

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion in der Bürgerschaft  
der Hansestadt Greifswald  
Steinbeckerstr. 33/34, 17489 Greifswald

An  
Presse

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Fraktion in der Bürgerschaft  
der Hansestadt Greifswald**

**Alexander Krüger, Fraktionsvorsitzender  
Frauke Fassbinder, 1. Geschäftsführerin**

Grünes Büro  
Steinbeckerstr. 33/34, 17489 Greifswald  
Tel.: +49 (3834) 8549122  
Fax: +49 (3834) 7765091  
fraktion@gruene-greifswald.de

Greifswald, 17.12.2019

## **Pressemitteilung Bürgerschaftsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Klimafreundlichere Dienstreisen**

Durch den "Masterplan 100% Klimaschutz" und die Ausrufung des Klimanotstandes bekennt sich die Stadt zu ihrem Ziel, klimaneutral zu werden und somit zu ihrer Verantwortung, aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Dazu gehören auch Maßnahmen innerhalb der Stadtverwaltung. Deshalb hat die Bürgerschaftsfraktion B.90/DIE GRÜNEN gestern einen Prüfauftrag in die Bürgerschaft eingebracht. Kira Wisnewski, Mitglied der bündnisgrünen Bürgerschaftsfraktion: "Um das Ziel Klimaneutralität erreichen zu können, ist es wichtig, dass für die Stadt Greifswald Leitlinien entwickelt werden. Dazu gehören auch Maßnahmen innerhalb der Verwaltung, den Ausstoß klimarelevanter Gase deutlich zu reduzieren und nicht vermeidbare Emissionen zu kompensieren".

"Wir wollen aktiven Mitarbeiter\*innen der Stadt ermöglichen, ihre Dienstreisen klimaneutral durchzuführen. Dazu haben wir vorgeschlagen, dass zu Orten, die weniger als 1000 km entfernt sind, nicht geflogen wird. Stattdessen soll geprüft werden, ob Reisemöglichkeiten mit vertretbarem Aufwand und geringen Emissionen gegenüber der manchmal finanziell günstigsten Variante Auto oder Flugzeug bevorzugt werden können. Es wäre außerdem sinnvoll, wenn Mitarbeiter\*innen bei Bedarf auch eine BahnCard für ihre Dienstreisen erwerben können, denn diese rentiert sich oft sehr schnell.", sagt Prof. Dr. Markus Münzenberg, Mitglied der bündnisgrünen Bürgerschaftsfraktion und ergänzt: "Wir hoffen auch auf Impulse für eine bessere Bahnanbindung Greifswalds mit hoher Taktfrequenz. Nur wenn große Arbeitgeber, wie die Stadt Greifswald, die Universität, Forschungsinstitute und lokale Firmen, Druck aufbauen, um klimaneutrale Reisemöglichkeiten weniger zeitaufwendig zu machen, kann sich etwas verbessern. Dann wird sich auch die Attraktivität Greifswalds erhöhen". "Wir wollen nicht komplett auf Dienstreisen verzichten, weil bei Terminen oftmals die persönliche Kommunikation eine wichtige Rolle spielt. Aber wann immer es möglich ist, sollten sie durch virtuelle Meetings ersetzt werden", so Wisnewski abschließend.

Dem Antrag wurde gestern mit einer großen Mehrheit der Bürgerschaft zugestimmt.

**Alexander Krüger und Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN – in der Bürgerschaft Vorpommern-Greifswald**